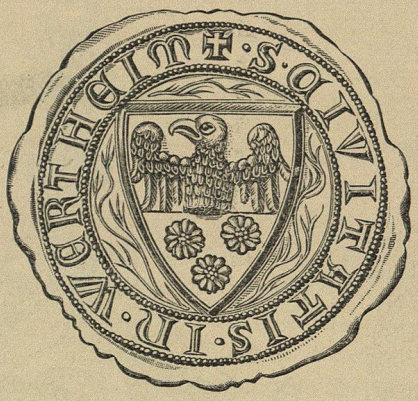

WERTHEIM

Quellen und Litteratur.

A. Handschriftliche Quellen zur Geschichte der Stadt und der Grafen.

I. Archivalien in Wertheim.

Das Stadtarchiv im Rathhaus. Das Repertorium dazu ist von K. Wagner in den Mitth. d. badischen histor. Commission Nr. 8, Karlsruhe 1884, p. 60 ff. veröffentlicht.

Das Gemeinschaftliche Archiv der Fürsten von Löwenstein und
das fürstl. Löwenstein-Freudenberg'sche Archiv. Diese beiden befinden sich seit 1745 in dem Archivgebäude auf der Burg.

Das Grünauer Archiv (Urkk. aus der ehemaligen Karthause Gr.) auf der Kirchenbibliothek.

Das fürstl. Löwenstein-Rosenberg'sche Archiv und
das Bronnbacher Archiv,
beide in der Rosenberg'schen Hofhaltung in der Mühlenstrasse. Regesten und Verzeichniss sind vorhanden.

Die Stadtbibliothek, zur Zeit in der Frauenarbeitsschule in der Oberen Eichelgasse E. 377 untergebracht. Dieselbe besitzt eine handschriftliche »kurze Chronik von W. 1632—61«, die vielleicht ein Bruchstück der oft erwähnten Renzler'schen und Rassel'schen Chroniken ist, über deren Beschaffenheit und Verbleib nach Kaufmann's schriftlicher Mittheilung (von 1875) nichts mehr festgestellt werden kann. Ausserdem sind in ihr noch handschriftliche Sammelnotizen aller Art von verschiedenen Autoren (Neuber, Seher, Weimar, Wibel) über Ereignisse, Denkmäler, Mundart u. s. w. enthalten.

II. Archivalien an anderen Orten.

Das General-Landes-Archiv in Karlsruhe, s. bei B. Mone's Veröffentlichungen.

Die verschiedenen Archive in Würzburg (Stadt-, Kreis-, Bischöfliches und Kloster-Archive).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kdm4bd1/0181
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.